

GALERIE SFEIR-SEMLER

ADMIRALITÄTSTRASSE 71 · D-20459 HAMBURG · TEL +49-40-37 51 99 40 · FAX +49-40-37 51 96 37 ·
galerie@sfeir-semmler.com

ETEL ADNAN
new works
&
FLORIAN THOMAS
time after time

Die Galerie Sfeir-Semler Hamburg freut sich über die Eröffnung von zwei neuen Ausstellungen am kommenden Donnerstag, den 11. November 2021.

Unter dem Titel *time after time* widmet sich die Ausstellung im ersten Obergeschoß der Malerei von Florian Thomas (*1966, lebt und arbeitet in München).

Anlässlich der Verleihung des diesjährigen Lichtwark-Preises an Etel Adnan (*1925, lebt und arbeitet in Paris) und zu ihren Ehren präsentiert die Galerie im Erdgeschoß eine Auswahl neuer Malereien, Tapisserien und Leporellos. Es ist eine Zusammensetzung des Vertrauten – den kleinformatigen, mit leuchtenden Farben gemalten Bildern – und Arbeiten, bei denen die Farben den monochromen und die abstrakten Kompositionen der Figuration gewichen sind. Als ob das Gegenständliche und schwarz-weiße ihrer Leporellos die Leinwand erobert hätten und einen Exkurs im Schaffen der Künstlerin andeuten. Nebeneinander gehängt, offenbaren sie die körperliche Fragilität der 96-jährigen Künstlerin und, zugleich, transponieren sie die Stärke ihres Geistes und die Vollkommenheit ihres Werks.

Das Figurative bestimmt die Ausstellung von Florian Thomas: Eine Frau, geblendet von der Sonne, lässt sich neben einer afrikanischen Kopfstatue fotografieren; Ein Mädchen reitet ein Nilpferd; Eine übergroße Katze behauptet sich vor einem pinken Hintergrund; Straßenszenen, Autos, Tiere, Menschen... Bildmotive, die ihre Herkunft offenbaren: Postkarten, private Fotos, physisch vorhanden oder im Internet gefunden. Florian Thomas nutzt sie als Vorlagen für seine Malerei. Sie dienen dem Künstler nicht nur als Motivvorrat, auch die Künstlichkeit der Bildausschnitte wird übernommen. Sie soll nicht verborgen bleiben, - der hierarchische Kampf zwischen Fotografie und Malerei ist nun seit langem überwunden - sondern wird offensichtlich thematisiert.

Virtuos ausgeführt, pendelt die Malerei von Florian Thomas zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Während die meisten ausgestellten Werke der Figuration verpflichtet sind, deuten die jüngsten auf den aktuellen formalen Fokus des Künstlers: einem Vorhandensein der Gegensätzlichkeit in einem Werk; abstrahierende Malerei, in der sich das Figurative formuliert.

Das Dargestellte spiegelt den Zeitgeist, das Verhalten von Menschen, deren Verhältnis zu Objekten und der Natur wider: In dem monumentalen Bild *Lu-Fu* von 2021 ist eine Katze in ihrer natürlichen Schönheit dargestellt. Gleichzeitig deutet das Bild auf den Umgang der Menschen mit Tieren hin und offenbart das Unterhaltungsmoment der Präsentation von Besitz. Mit ironischer Distanz streift Thomas auch das Thema der Restitution: Das Gemälde *time after time* von 2021 basiert auf einer Touristenfotografie und stellt die Vereinnahmung des afrikanischen Kontinents dar.

Eine Vielfalt an Formaten unterstreicht Thomas' Gespür für Bildflächen und Komposition. Seine Farbenwelt ist lebendig und verführerisch. Florian Thomas' Malerei lässt den Betrachter die Geschichten errahnen und sie weiterdenken, man verliert sich in einer Welt, die weder die echte ist noch die Abbildung dieser, sondern eine Bilderwelt, die eine eigene ist.